Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 171. Montag, den 26. Juli. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. und 24. Juli 1847.

Die Herren Kaufleute Merkel aus Tilsit, Dessauer aus Frankfurt a/M., Lesser aus Pom. Stargardt, Rüppel aus Cöln a/Rh., Frisch nebst Familie aus Königsberg, Herr Dr. med. Leovil aus Grabow, log. im Engl. Hause. Herr Regier.-Beamter Krüger aus Zockau, Herr Gutspächter Hildebrandt nebst Frau Gemahlin aus Schübben, Herr Rentier Steinicke aus Stettin, Herr Oberförster Schulemann n. Fräul. Schwester aus Sobbowitz, Herr Oekonom Barth aus Elbing, log. in den 3 Mohren. Die Herren Kaufleute Schönlauk aus Königsberg, Francos aus Inowraclaw, Hirsch aus Berlin, Henry Beck aus Scheffield, Reimer aus Hull, Nichanso aus Holland, Herr General-Consul Malmros aus Kiel, Herr Professor Smarzewski aus Warschau, Herr Particulier Godlewski aus Dresden, die Herren Officiers Wichmann und v. Witzendorf aus Berlin, Herr Regierungs- und Schul-Rath Huesten aus Posen, Herr Baron F. W. v. Sternfeldt aus Elbing, Herr Hof-Rath Knorr nebst Frau Gemahlin aus Magdeburg, Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor Baron v. Riperda nebst Frau Gemahlin aus Dirschau, log. im Hotel du Nord: Die Herren Kaufleute Meyerthal aus Mitau, Langmann und Herr Schul-Rector Snelmann aus Koupie, Herr Superintendent Schuhlmann und Fräul. Corlean aus Alt. Damm, Herr Stud. philos. Kummer aus Bromberg, log. im Deutsch. Hause. Die Herren Rittergutsbesitzer Baron v. Löwenklau aus Gohra, Hintzmann aus Kaminitza, Dieckhoff aus Przewos, Herr Maschinenbauer Schatz aus Carthaus, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Gieldzenski aus Wloclawek, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Personen, welche eine Aufsicht über Bauten geführt haben und dieses durch

Atteste nachweisen können, werden aufgefordert, sich in dem Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause in den Dienststunden sofort zu melden, da ein tüchtiger Aufseher beim Bau des neuen Krankenhauses im Städtischen Lazareth, gegen 20 Sgr. täglicher Diäten angenommen werden soll.

Danzig, den 23. Juli 1847.

Die Bau-Deputation.

2. Der an der Niederstädtschen Schleuse unweit der Oelmühle ausgegrabene Moder, welcher ein gutes Düngungs-Material ist, kann ohne Bezahlung von dort abgefahren werden.

Danzig, den 23. Juli 1847.

Die Bau-Deputation.

3. Zur Anmeldung aller Ansprüche aus der Zeit vom 1. Januar bis letzten Dezember 1846, an folgende Kassen:

1. die Kasse des 1sten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, inclusive der demselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse,
2. " " " 2ten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments,
3. " " " Füselier-Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
4. " " " 1sten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
5. " " " 2ten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments, incl. der demselben einverleibten Oeconomie-Kasse,
6. " " " Füselier-Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
7. " " " 1sten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments, incl. der demselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse und der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
8. " " " 2ten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments,
9. " " " 1sten kombinirten Reserve-Bataillons, incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
10. " " " 5ten Kürassier-Regiments,
11. " " " 1sten (Leib-) Husaren-Regiments,
12. " " der Gewehr-Revisions-Commission zu Danzig,
13. " " " Handwerks-Kompagnie 1ster Artillerie-Brigade,
14. " " " 1sten Pionier-Abtheilung,
15. " " " 2ten Invaliden-Kompagnie,
16. " " des 3ten Bataillons (Graudenz) 1sten Garde-Landwehr-Regiments,
17. " " " 1sten Bataillons (Conitz) 21sten Provinzial-Landwehr-Regiments,
18. " " " 3ten Bataillons (Graudenz) 4ten Provinzial dito dito
19. " " " 1sten Bataillons (Danzig) 5ten Provinzial dito dito
20. " " " 2ten Bataillons (Marienburg) 5ten Provinzial-Landwehr-Regiments,
21. " " " 3ten Bataillons (Pr. Stargardt) 5ten Provinzial dito . . dito
22. " " der 2ten Divisions-Schule,
23. " " des Kadettenhauses zu Culm,

24. die Kasse der Artillerie-Werkstätte zu Danzig,
25. = = des Artillerie-Depots zu Danzig,
26. = = = = = Graudenz,
27. = = des Artillerie-Depots zu Thorn,
28. = = der polnischen Arbeiter-Abtheilung zu Graudenz,
29. = = = Montirungs-Depots zu Graudenz,
30. = = des allgemeinen Garnison-Lazareths zu Graudenz,
31. = = = Belagerungs-Lazareth-Depots zu Graudenz,
32. = = = allgemeinen Garnison-Lazareths zu Danzig,
33. = = = Belagerungs-Lazareth-Depots zu Danzig,
34. = = = allgemeinen Garnison-Lazareths zu Thorn,
35. = = = Belagerungs-Lazareth-Depots zu Thorn,
36. = = = Garnison-Lazareths zu Conitz,
37. = = = = = = Riesenburg,
38. = = = = = = Dt. Eylau,
39. = = = = = = Elbing,
40. = = = = = = Pr. Stargardt,
41. = = = = = = Rosenberg,
42. = = = Proviantamts zu Danzig, incl. der Reserve-Magazin-Rendantur zu Marienburg,
43. = = = = = Graudenz, incl. der Magazin-Rendantur zu Mewe,
44. = = = Proviantamts zu Thorn,
45. = = der Garnison-Verwaltung zu Danzig und Weichselmünde,
46. = = = = = der Festung Graudenz,
47. = = = = = zu Thorn,
48. = = = magistratualischen Garnison-Verwaltung zu Bischofswerder,
49. = = = = = = = Dt. Eylau,
50. = = = = = = = Freistadt,
51. = = = = = = = Graudenz,
52. = = = = = = = Conitz,
53. = = = = = = = Marienwerder,
54. = = = = = = = Marienburg,
55. = = = = = = = Mewe,
56. = = = = = = = Elbing,
57. = = = = = = = Riesenburg,
58. = = = = = = = Rosenberg,
59. = = = = = = = Pr. Stargardt,
60. = = = = = = = Tuchel,
61. = = = = = = = Schlochau,
62. = = = = = = = Briesen,
63. = = = = = = = Schwetz,
64. = = = Königlichen Garnison-Schule zu Graudenz,

(1)

65. die Kasse der Festungsbau-Kasse zu Danzig,
66. = = = = = = Graudenz,
67. = = = = = = Thorn,
68. = = = Militair-Kirchen-Kasse zu Graudenz,
69. = = = 3ten Dragoner-Regiments für die Zeit des Kantonnements der 2. Eskadron in Thorn pro 2. Februar bis ultimo December 1846,
70. = = = 5ten Husaren-Regiments (Blüchersche Husaren) für die Zeit des Kantonnements der 1sten und 4ten Eskadron in Schlochau, Conitz, Tuchel u. Umgegend vom 20. Februar bis 12. April 1846,

sowie zur Anmeldung aller Ansprüche aus dem Jahre 1845 an die Kassen der Belagerungs-Lazareth-Depots zu Graudenz, Danzig und Thorn, wird auf den Antrag der Königl. Intendantur des 1sten Armee-Corps zu Königsberg vom 1. März d. J. vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Heimbs im Geschäftslokale des hiesigen Ober-Landes-Gerichts ein Termin auf

den 31. Juli d. J., 10 Uhr Vormittags,

angesetzt, zu welchem sämmtliche unbekannte Gläubiger jener Kassen unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß bei ihrem Ausbleiben ihnen ein ewiges Stillschweigen mit ihren Ansprüchen an die genannten Kassen wird auferlegt und sie nur an die Person derjenigen, mit welcher sie kontrahirt haben, werden gewiesen werden.

Marienwerder, den 22. März 1847.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

1. Abtheilung für die Civil-Prozesse 1ster Instanz.

Literarische Anzeige.

4. Bei A. Hoffmann u. Comp. in Berlin erschien so eben und ist bei **B. Kabus**, Langgasse, das zweite Haus von der Beutlergasse zu haben:

Vollständige Verhandlungen des ersten vereinigten preußischen Landtages über die Emancipations-Frage der Juden.

1ste Hälfte 14 Bogen 8. Preis 15 sgr.

Das ganze Werk, mit einem höchst interessanten Anhange u. dem Dekret von 1812 kostet 1 rtl. — Die IIte u. letzte Hälfte erscheint in 8 Tagen.

Anzeigen.

5. Von meinen Pachtländereien bei Pietzkendorf werde ich

Mittwoch, den 28. Juli c., Nachmittags um 3 Uhr,

im Schulzenamte daselbst eine Parzelle von 20 Morgen pr. (die der nach Ottomin verzogene Gastwirth Steegmann in Pacht gehabt) anderweitig auf 3 Jahre verpachten, wozu ich Pachtlustige aus der Nachbarschaft hiemit einlade.

Pfeffer, Rendant a. D.

6. **Geschäfts-Eröffnung.**

Mit dem heutigen Tage eröffne ich **hier in der Langgasse 537. ein neues Manufactur-Waaren-Geschäft.** Durch sorgfältigste Auswahl und gute vortheilhafte Einkäufe auf jüngster Frankfurt a./O.-Messe und aus den renommirtesten Fabriken, hoffe ich, bei reeller Handlungsweise, festen doch billigsten Preisen mir das sehr geschätzte Wohlwollen des geehrten Publikums zu gewinnen, bitte daher um recht zahlreichen Besuch.

Rud. Kawalki.

Danzig, den 26. Juli 1847.

7. Heute Montag, den 26. d., im Hotel Prinz von Preussen **Großes Konzert bei chinesischer Illumination** und von **Fackelfeuer** erleuchtetem Garten. Ausgeführt von den Hautboisten d. 5ten Inf.-R. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei.

8. **Kaffee-Haus in Schidlitz**

findet heute Montag Konzert nebst brillanter Illumination des Gartens statt; bei ungünstiger Witterung den folgenden Tag.

9. **Heute Montag**, den 26. c., musik. Abendunterhaltung.

Schewitzki.

10. Heute Montag findet das angekündigte **Konzert u. Feuerwerk in der Sonne** am Jacobsthor statt.

11. Bestellungen auf Kemnader Torf werden angenommen bei Herrn C. H. Bulcke, Langgarten No. 220.

12. Wer Forderungen an mich hat beliebe sich Nachmittags von 4—6 Uhr in meiner Wohnung Langefuhr No. 77. zur Empfangnahme der Zahlung zu melden.

August Friedrich Schulz.

13. Auf ein Haus, Rechtstadt, welches für Rthlr. 3000 jetzt gekauft ist, wird ein Capital von Rthlr. 1500, wo möglich Stiftungsgeld, zur ersten Stelle gewünscht, die directen Convenienten belieben sich Frauengasse 839. zu melden.

14. Bade- und Schlafdecken in schönster Qualität empfiehlt billigst

die Tuchhandlung von F. W. Puttkammer.

15. Ein Lehrling findet sogleich eine Stelle in der

Tuchhandlung von F. W. Puttkammer.

16. Altstädt. Graben u. Ochseng.-Ecke 396. werd. Lampen f. 2 u. $2\frac{1}{2}$ sgr. gut gereinigt auch wirklich äußerst billig umlackirt beim Klempner Adolph Rudahl.

17. Breitgasse 1215. wird ein anständiger Mitbewohner gesucht, welcher gleichzeitig beköstigt werden kann.

18. Es ist Donnerstag Nachmittag in Fahrwasser oder auf dem Dampfboot Pfeil und von dort über den Wall nach Langgarten eine nanquine Kinderpellerine, verloren worden, wer sie auf Langgarten 201. abgiebt erhält 5 Sgr. Belohnung.

19. ¾ Meilen von Danzig ist ein Grundstück nebst Scheune und Stall, wobei 2 Morg. gut. culm. Ackerland, i. zu Martini d. J. b. z. verp., wo? erf. m. Ohraf. 272.

Vermiethungen.

20. Das Haus am Kohlenmarkt No. 27., welches sich seiner guten Lage wegen zu einem Verkaufsladen besonders eignet, ist für die Dauer des Dominiks entweder im Ganzen oder getheilt zu verm. Näh. Kohlenm. No. 28.

21. Lawendelgasse 1392. ist eine Vorstube für die Dauer der Dominikszeit billig zu vermiethen.

22. Ein eleg. Quartier von 4 bis 6 Zimmern, — ein Stall auf 4 Pf. u. Remise, — 2 Geschäftslokale, — sind Laggasse 515. zu vermiethen.

23. Jopengasse No. 730. ist ein Hange- und Unterlogis zu vermiethen.

24. Das Haus in der Schmiedegasse No. 95. ist zu verm., zum October, rechter Ziehezeit, zu beziehen. Das Nähere zu befragen vor dem hohen Thor No. 473.

25. Ein Logis, bestehend aus 4 dek. Zimmern und allen Bequemlichkeiten, mit auch ohne Pferdestall u. Wagenremise, ist zu vermiethen. Näheres Hakelwerk 746.

26. Eine Vorderstube nebst Vorder-Boden, wie auch eine Unterstube im Hintergebäude steht an ruhige Bewohner zu vermiethen Tobiasgasse 1566.

27. Jopengasse 606. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Boden und Commodité zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Pfefferstadt 259.

28. **Glockenthor 1951.** sind 1 — 2 Zimmer zu vermiethen. Auch ist ein Zimmer mit Meubeln für die Dauer des Dominiks zu vermiethen.

29. Brodbänkengasse 675. sind 2 Stuben sofort oder Michaeli zu vermiethen.

30. Johannisthor 1360. ist das freundliche Logis mit allen Bequeml. zu verm.

31. 2 elegant eingerichtete Zimmer nebst Küche und Sparherd, Balkon, Boden und Keller sind vom 1. October c. an ruhige Einwohner am Johannisthor No. 1358. zu vermiethen.

32. **Brodbänkeng. 699.** st. 1 meubl. Zimmer f. 1—2 junge Leute z v.

33. Drehergasse 1353. sind 2 Stuben, Küche, Keller und Boden zu vermiethen.

34. Breitgasse 1209. sind 2 Treppen hoch 2 Zimmer mit Seitenkabinet, Küche, Kammer, Boden, Keller zu vermiethen.

35. Lastadie 455. ist eine Wohnung mit eigener Thüre zu vermiethen.

36. Fischmarkt No. 1594. ist ein freundliches Zimmer nebst Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen.

37. Jopeng. 725. ist die Unterwohnung billig zu vermiethen.

38. Heil. Gstg. 1009. i. 1 U.-Wohn. z. Gesch. 1 H.-Haus m. Werkstelle u. herrsch. Log. z. v.

Auction.

39. Dienstag, den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Keller unter dem Hause Hundegasse No. 258., gegenüber der Matzkauschen-Gasse belegen, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung versteuert folgende Weine verkaufen:

30 Gebinde Sauternes, Barsak, Mosel und Rhein-Weine,
ca. 1000 Flaschen verschiedene Weine.

Solche meistens vorzüglichen Weine dürften sobald nicht wieder in Auctionen vorkommen; daher eine Wahrnehmung der gegenwärtigen Auction mit Recht anzurathen ist.

Danzig, den 21. Juli 1847. Carl Benjamin Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. Den Empfang meiner Waaren von der Frankfurter Messe zeige ich ergebenst an, und empfehle Bettdrilliche, Federleinen, leinene und baumwollene Bettbezüge, Rock- und Hosenzeuge, Parchende, Wiener Kord, alle Sorten Futterzeuge, helle und dunkle Nessel, Kattune, Tücher und mehrere andere Artikel zu den billigsten Preisen.

Ignatz Franz Potrykus, Glockenthor-Ecke.

41. **Englische Stahlfedern** von Perry, Lewy, Held u. A. in größter Auswahl u. billigst bei **B. Kabus**, Langgasse 515., das zweite Haus von der Beutlergasse.

42. Am Legenth., Wallplatz 327. sind kleine Spitz-Hunde zu verkaufen.

43. Das **Neueste** in **Haartouren** empfiehlt

G. Sauer, Matzkauschegasse No. 420.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

44. Das im schwarzen Meer hieselbst sub Servis-Nummer 362. gelegene Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause mit Einfahrt, 1 Hofraum, großem Stall und Remise soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 27. Juli d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden.

Dieses Grundstück eignet sich insbesondere für Thorfuhrleute, ebenso für ein Milcherei- oder Schlächtereigeschäft. Besitzdokumente u. Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citationen.

45. In Betreff folgender bezahlter und quittirter Hypotheken-Forderungen, worüber die ausgefertigten Dokumente nicht beigebracht werden können:

1) der Peter Mosterbarthsche Erbrezeß vom 4. Februar 1809 über 1105 rtl. 6 gr. 4½ pf. väterliche Erbgelder für die Geschwister George, Christine, Peter und Regine Dorothea Mosterbarth, eingetragen auf dem Grundstück Schwarzdamm C. X. 23.

2) der Peter Preiskornsche Erbrezeß vom 10. Mai 1800 über 525 rtl. 5 sgr. Vatererbtheile der Geschwister Anna Christina, Regine Dorothea und Esther Elisabeth Preiskorn, eingetragen auf Ellerwald C. V. 161.

3) die Obligation vom 15. Mai 1804 über 1333 rtl. 10 sgr. Darlehn, noch valedirend über 666 rtl. 20 sgr., welche die Michael und Elisabeth, geb. Berliner, Janzenschen Eheleute aus Ellerwald dem Jacob Zuther zu Altfelde schuldeten und welche noch mit 666 rtl. 20 sgr. auf Altstädtischem Ellerwald C. V. 189. eingetragen stehen.;

4) der Kaufvertrag vom 14. November 1801 gerichtlich verlautbart den 23. Januar 1802, ausgefertigt über 1000 rtl. rückständige Kaufgelder und ein Leibgedinge für die Martin und Elisabeth, geb. Karsten, Gloddschen Eheleute und eingetragen auf Jungfer D. IX. 27.;

5) die Christian Faustsche Obligation vom 13. Januar 1817 über 1900 rtl. Darlehn für den Gutsbesitzer Samuel Sidmann, eingetragen auf dem Grundstück Wickerau C. VI. 12.;

6) der Friedrich Geelhaarsche Erbrezeß vom 24. September 1805 über 160 rtl. 6 sgr. 9 pf. väterliche Erbgelder für die Geschwister Gottfried, George, Christine und Christoph Geelhaar eingetragen unterm 8. November 1805 im Hypothekenbuch des Grundstücks Reichenbach B. LXIV. 23.;

7) der Anna Frischbuttersche Erbrezeß vom 6. September 1794 nebst Hypothekenschein vom 10. März 1800, ausgefertigt über 211 rtl. 22 sgr. 9 pf. mütterliche Erbgelder der Geschwister Heinrich, Anne Marie Elisabeth, Helene und Catharine Elisabeth Frischbutter, jetzt noch auf 52 rtl. 73 gr. 2½ pf. für die Catharina Elisabeth Frischbutter valedirend und eingetragen im Hypothekenbuche von Langhorst D. VI. 8.;

8) die Obligation v. 8. August 1817 üb. 766 rtl. 20 sgr. Darlehn f. d. Wwe. Eleonore Romanowski geb. Kickbusch nebst Cession vom 2. Mai 1826 für den Oberfeuerwerker Friedrich Samuel Romanowski, eingetragen im Hypothekenbuche Grunau B. LII. 87.;

9) der Johann Jacob Schulzsche Erbrezeß vom 16. März 1810 über 866 rtl. 20 sgr. väterliche Erbgelder der Christine Schulz nebst Schenkungsurkunde vom 9/10. Juni 1815 über 333 rtl. 10 sgr. für die Anna Schulz und über letztere Forderung nur noch valedirend, eingetragen im Hypothekenbuche des Grundstücks Streckfuß C. XXII. 27. u. 44.;

10) der Marie, geb. Malewski, Gehrmannsche Erbrezeß vom 18. März 1808 ausgefertigt für die Geschwister Johann, Maria, Michael, Gottfried und Heinrich Gehrmann über 79 rtl. 7 sgr. 9 pf. Muttertheil und eingetragen auf dem Grundstück Elbing A. XI. 204.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 171. Montag, den 26. Juli 1847.

Ferner in Betreff folgender angeblich bezahlter Hypothekenforderungen worüber resp. die Dokumente fehlen und deren Inhaber unbekannt sind:

11) der Heinrich Büttnersche Erbrezeß vom 4. Januar 1786 über 31 rtl. 1 sgr. 8 pf. väterliche Erbgelder der Geschwister Catharina und Anna Maria Büttner, eingetragen auf dem Grundstück Jungfer D. IX. 74.;
12) der Kaufvertrag vom Juli 1804 zwischen der Wittwe Elisabeth Tolksdorf, geb. Kienast und dem Johann Sindram und Johann Eising, ausgefertigt für die genannte Wittwe Tolksdorf über 66 rtl. 20 sgr. Kaufgeld u. ein Leibgedinge und eingetragen im Hypothekenbuche des Grundstücks Pr. Mark B. LV. 18.;
13) die Jacob Janzensche Obligation vom 10. Januar 1792 über 216 rtl. 20 sg. für den Schulzen Cornelius Grunau in Krebsfelde, eingetragen im Hypothekenbuche des Grundstücks Krebsfelde D. XIX. 61.;
14) die Verhandlung vom 3. November 1790 über 13 rtl. 10 sgr. rückständiges Kaufgeld für die Elisabeth Senger, eingetragen im Hypothekenbuche des Grundstücks Pr. Mark B. LV. 9.;
15) der Contrakt vom 13. Juni und 28. Juli 1818 ausgefertigt über 50 rtl. für die Wittwe Christine Bremer, geb. Schinkowska, Maria Bremer verehelichte Pohl, erster Ehe Röske und deren Tochter Anne Elisabeth Röske, sowie die Anna und die Elisabeth Bremer, eingetragen auf dem Grundstück Elbing A. XI. 211.;
16) der Kaufvertrag vom 1. Dezember 1802 zwischen Michael Link und Abraham Link, ausgefertigt über 266 rtl. 20 sgr. Kaufgeld für den Michael Link und eingetragen im Hypothekenbuch von Ellerwald C. V. 44.;
17) der Kaufkontrakt vom 3. Dezember 1813 und 24. Januar 1814, zwischen dem Benjamin und Anna Christina, geb. Fürst, Jochemschen Eheleute und Jacob Arndt, ausgefertigt für die ersteren über ein Leibgedinge von 333 rtl. 10 sgr. Kaufgeld, eingetragen auf Ellerwald C. V. 81.;
18) der Kaufvertrag vom 3. Mai und 7. September 1797, zwischen dem Paul Kuchnau, den Paul Klaassenschen Eheleuten, den Jacob Kleinauschen Eheleuten und den Johann Großschen Eheleuten einer Seits und dem Johann Kuchnau andern Theils, ausgefertigt für Paul Kuchnau über 409 rtl. Kaufgeld und eingetragen auf Krebsfelderweide D. XIX. e. 6.;
19) der Michael Wegnersche Erbrezeß vom 30. Januar 1784, ausgefertigt für die Geschwister Peter und Regine Wegner über 328 rtl. 27 sgr. 10 pf. Vatererbtheil und eingetragen auf Laackendorf D. XVIII. 57.;
20) der Kaufkontrakt vom 15. Mai 1799, ausgefertigt für die Johann und Anna

geb. Marienfeld, Gehrmannschen Eheleute über ein Ausgedinge und 150 rtl. Kaufgeld und eingetragen auf Steinort B. XLII. 3.;

21) 50 rtl. rückständiges Kaufgeld und 50 rtl. Zinsen davon, welche der Böttchermeister Gottlieb Bludau, gemäß Zuschlagsbescheides vom 4. October 1811 zur Martin und Elisabeth Ehmschen Liquidationsmasse zahlen sollte und auf Tolkemit No. 46. eingetragen stehen;

22) 125 rtl. väterliche und resp. brüderliche Erbgelder, eingetragen auf Grund des Thomas Wiensschen Erbrezesses vom 18. September 17.7 für die Maria Wiens und zwar für sich und als Erben des Thomas und Andreas Wiens, ferner 95 rtl. 21 sgr. 8 pf. mütterliche und resp. brüderliche Erbgelder, eingetragen auf Grund des Maria geborne Braun-Steffensschen Erbrezesses vom 10. September 1794, beide Forderungen intabulirt auf Fürstenauerweide D. XV. 4.

23) a) 66 rtl. 20 sgr. und ein Leibgedinge, eingetragen für die Wittwe Anna Regina Kienast geborne Thomas, auf Grund des Contracts zwischen der Anna Regina Kienast gebornen Thomas und dem Michael Krause vom 7. November 1787.;

b) 76 rtl. 60 gr. $13\frac{1}{2}$ pf. Erbgelder, eingetragen auf Grund des Kuhnschen Erbrezesses vom 5. November 1785 für die Geschwister Christine, Jacob und Anne Regine Kuhn;

c) 20 rtl. 66 gr. 13 pf. Erbgelder der Anna Regina Kuhn, auf Grund des Krauseschen Erbrezesses vom 1. Juli 1786 zustehend;

d) 26 rtl. 45 gr. 6 pf. Erbgelder, dem Christoph Krause, auf Grund des Krauseschen Erbrezesses vom 9. December 1795 zustehend;

sämmtliche Forderungen ad 23. a bis d auf dem Grundstück Elbing A. II. 64. werden auf den Antrag der Interessenten alle Diejenigen, welche an die oben benannten Posten und an die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu haben glauben, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und Begründung ihrer Ansprüche auf

den 25. August c., Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Schlubach an hiesiger Gerichtsstelle hierdurch öffentlich vorgeladen, und haben die sich nicht Meldenden zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die aufgebotenen Posten und respective die darüber ausgefertigten Documente präcludirt, diese selbst für amortisirt erklärt, auch auf den Antrag der Besitzer im Hypothekenbuche der verpfändeten Grundstücke gelöscht werden.

Elbing, den 16. März 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

46. Die gestern Vormittag $10\frac{1}{2}$ Uhr erfolgte Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich ergebenst an.

Neuenburg, den 22. Juli 1847. Dr. von Bockelmann.